

LAUBFROSCH IN NOT

Neue Amphibiengewässer für Rieden SG

Die Stiftung «Lebensraum Linthebene» plant in Rieden SG ein grosszügiges Trittsteinbiotop. Dieses soll den lokal vorkommenden Amphibien eine Laichmöglichkeit sowie Deckung und Schutz bieten. Von den geplanten Aufwertungen profitieren weitere Tier- und Pflanzenarten mit. Der aufgewertete Lebensraum trägt so auch dazu bei, die ökologische Vernetzung im Landwirtschaftsland zu verbessern.

Sämtliche Amphibienarten sind in der Schweiz stark unter Druck. Hauptverantwortlich hierfür ist der Verlust von Gewässern und Feuchtgebieten. Die Neuschaffung und Aufwertung bestehender Gewässer ist daher im Amphibienschutz zentral.

NEUE AMPHIBIENGWÄSSER

Am Projektstandort in Rieden SG werden zwei Amphibiengewässer verschiedener Grösse und mit unterschiedlichen Wassertiefen gebaut. Durch diese Gestaltungsart können anspruchslosere Amphibienarten, wie die Erdkröte und der Grasfrosch, aber auch spezialisierte und daher stark gefährdete Arten wie der Europäische Laubfrosch gefördert werden. Dies ist am Standort in Rieden besonders wichtig, da sich eine ak-

tive Laubfroschpopulation in der Nähe befindet, welche von weiteren Gewässern im Umkreis profitiert.

FUNKTION ALS TRITTSTEIN

Durch gezielte ökologische Lebensraum-aufwertungen im Landwirtschaftsland, im Siedlungsgebiet und im Wald, können Tier- und Pflanzenarten in ihrer Ausbreitung und ihrem Fortbestehen unterstützt werden. Um diese Wirkung für möglichst viele Tier- und Pflanzenarten zu erzielen, sind daher beim geplanten Trittsteinbiotop rund um die Gewässer auch weitere Aufwertungen vorgesehen. Dazu gehören eine extensive Blumenwiese, mehrere Ast- und Steinhautfen, unterschiedliche Arten von Sträuchern und eine Böschung für wärmeliebende Arten wie die Zauneidechse.

AKTUELLER STAND

Das unter anderem vom Kanton St. Gallen und dem naturemade star-Fonds von ewz unterstützte Projekt durchläuft aktuell das Bewilligungsverfahren und soll diesen Herbst realisiert werden.

TOBIAS LUSTI

UNTERSTÜTZUNG «LAUBFROSCH»

Die Erstellung von Lebensräumen für Amphibien ist sehr zeit- und kostenaufwändig. Die Stiftung bittet deshalb die Bevölkerung dringend um eine Unterstützung. Spenden mit dem Vermerk «Laubfrosch» fliessen zu 100 Prozent ins Projekt.

Herzlichen Dank!



Beispielhafter Lebensraum für den Laubfrosch.



Die Zauneidechse profitiert besonders von Kleinstrukturen der Böschung.



Gut versteckt. Laubfrösche halten sich gerne in Sträuchern auf.